

Königlicher Besuch im Mercedes-Benz-Werk

König Juan Carlos I. hat heute das Mercedes-Benz-Werk Vitoria in Spanien besucht. Der Monarch nahm gemeinsam mit Konzernchef Dr. Dieter Zetsche an der Feierstunde zum Abschluss der Werksmodernisierung teil. Wichtigste Investition der rund 190 Millionen Euro teuren Maßnahmen war die Produktionsvorbereitung für die nächste Generation von mittelgroßen Vans. Im März ist die Fertigung der neuen V-Klasse als Großraumlimousine angelaufen. Im Herbst folgt dann die Produktion des neuen Vito für gewerbliche Kunden.

Am Standort Vitoria sind 3500 Menschen beschäftigt. Zudem hängen in der Region rund 13 000 Arbeitsplätze indirekt vom Standort ab. Das Werk im Herzen des Baskenlandes, im Nordwesten Spaniens gelegen, feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen als Automobilstandort. Das erste Fahrzeug rollte dort 1954 vom Band, damals gehörte das Werk noch zur Auto-Union. Im Jahr 1981 hatte dann die damalige Daimler-Benz AG den Standort vollständig übernommen. Heute werden dort jährlich rund 75 000 Transporter gebaut. Gleichzeitig ist der Van-Standort einer der wichtigsten Industriezentren im Baskenland und erwirtschaftete im Jahr 2012 rund 2,4 Prozent des baskischen Bruttoinlandproduktes und 7,4 Prozent des baskischen Exportvolumens. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Königlicher Besuch im Mercedes-Benz-Werk Vitoria: König Juan Carlos I. (Mitte) besichtigt die Van-Montage.



Juan Carlos I. besuchte das spanische Mercedes-Benz-Werk Vitoria.



Königlicher Besuch im Mercedes-Benz-Werk Vitoria: Juan Carlos I. (Mitte) enthüllt gemeinsam mit José Manuel Soria (spanischer Minister für Industrie, Energie und Tourismus), Daimler-Vorstandsvorsitzendem Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstandes der Daimler AG und Leiter des Geschäftsfeldes Mercedes-Benz Cars, Iñigo Urkullu (Ministerpräsident Baskenland) und Werkleiter Emilio Titos (von links) eine Gedenkplakette.
